

Veranstalterin

Projekt »Behindert sexuelle Gewalt!«
Frauennotruf Hannover e.V.

Dienstag, 24. März 2015, 13 – 17:00 Uhr
VHS Hannover Theodor-Lessing-Pl. 1, 30159 Hannover

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**

Weitere Förderinnen



Heidehof
Stiftung

VGH Stiftung



In Kooperation mit



Referat für Frauen und Gleichstellung
und Beauftragte für Menschen mit
Behinderungen Stadt Hannover



Frauennotruf
bei sexualisierter
Gewalt

Projekt »Behindert sexuelle Gewalt!«

Gruppenangebote • Workshops
Fortbildungen • Fachtagungen

Kontakt: Jenni Vogt, j.vogt@frauennotruf-hannover.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.

Goethestraße 23 · 30169 Hannover (Eingang Leibnizufer)
Telefon 0511 332112 · Fax 0511 3880510
info@frauennotruf-hannover.de
www.frauennotruf-hannover.de

Das Spendenkonto des Fördervereins

Hannoversche Volksbank
IBAN DE65 2519 0001 0395 6040 00
BIC VOHADE2HXXX

Der Frauennotruf wird gefördert durch die Stadt Hannover,
das Land Niedersachsen und die Region Hannover

Gestaltung + Druck: www.umidruck.de



Fachtagung

Behindert sexuelle Gewalt! Prävention angehen!

Projekt des Frauennotrufs Hannover

Dienstag, 24. März 2015

13:00 Uhr – 17:00 Uhr

VHS Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover

Notruf für vergewaltigte Frauen
und Mädchen e.V. – 0511-33 21 12

Behindert sexuelle Gewalt – Prävention angehen!

Frauen mit Beeinträchtigungen sind doppelt so häufig von sexualisierter Gewalt betroffen, wie der weibliche Bevölkerungsdurchschnitt. Um das Risiko von sexualisierter Gewalt gegen diese Frauen effektiv zu senken, müssen aktiv wirksame Präventionsmaßnahmen entwickelt und ergriffen werden.

Im Zuge des Projektes »Behindert sexuelle Gewalt!« vom Frauennotruf Hannover e.V. soll in Hannover und Region das Unterstützungssystem der Frauen über Gruppenangebote, Workshops, Fortbildungen und Fachtagungen nachhaltig ausgebaut werden.

Wie wirksame Prävention gegen sexuelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigung aussehen könnte, welche Themengebiete sie berührt und wo Möglichkeiten und Grenzen von Präventionsmaßnahmen liegen, wird Thema der Tagung sein.

Erste Antworten auf diese Fragestellungen wird der Eingangsvortrag von Lucyna Wronska, Dipl. Psychologin (Institut für Sexualpädagogik, Dortmund) geben.

Danach werden die Teilnehmenden im Rahmen eines World-Cafés die Möglichkeit haben, Teilaspekte des Themas zu diskutieren. Die Diskussionsergebnisse werden anschließend dem Plenum zugänglich gemacht.

Die Tagung richtet sich an (angehende) Fachkräfte aus Einrichtungen der Behindertenhilfe und an interessiertes Publikum darüber hinaus.

Informationen zur Anmeldung

Verbindliche Anmeldung und weitere Information

Ansprechpartnerin Jenni Vogt, Frauennotruf Hannover e.V.

per Mail j.vogt@frauennotruf-hannover.de

telefonisch 0511 33 21 12

Anmeldeschluss Mittwoch, der 11. März 2015

(Bei Bedarf von Gebärdendolmetsch 4. März 2015)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Programm

- 13:00 Uhr **Begrüßung durch Frauennotruf und Einführung ins Programm**
- 13:10 Uhr **Begrüßung**
Renate Conrad, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der Region Hannover und Gundula Müller, Referat für Frauen und Gleichstellung der Stadt Hannover
- 13:15 Uhr **Vorstellung des Projektes »Behindert sexuelle Gewalt!«**
Jenni Vogt, Frauennotruf Hannover e.V.
- 13:30 Uhr **Prävention sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigung angehen: Möglichkeiten und Grenzen**
Vortrag von Lucyna Wronska, Dipl. Psychologin ISP-Dortmund (Institut für Sexualpädagogik), KiZ Berlin (Sozialtherapeutische Beratungsstelle für Menschen, die sexuelle Gewalt erlebt haben)
- Pause
- 14:15 Uhr **World-Café bis 16:15 Uhr**
Verschiedene Teilaspekte des Themas »Prävention sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigung und Unterstützung für Frauen«
anschl. moderierte Diskussionen in Kleingruppen
- Pause
- Vorstellen der Ergebnisse u. Diskussion im Plenum**
- Pause
- 16:30 Uhr **Abschluss**
- 17:00 Uhr **Ende der Tagung**

Barrierefreiheit

- Der Veranstaltungsort ist mit E-Rolli zugänglich.
- Bei Bedarf werden Gebärdendolmetscherinnen eingesetzt.
- Die Vorträge können leider nur sehr begrenzt in leichter Sprache gehalten werden.

Bitte informieren sie uns bis spätestens zum 4. März 2015, wenn Sie für Ihre Teilnahme Hilfsmittel benötigen, damit wir diese, wenn möglich, für Sie organisieren können.